

Fairer Handel - für eine gerechte Welt!

Faires Sachsen-Anhalt

Sind Sie heute schon auf Weltreise gewesen? Vermutlich nicht, dafür aber haben der Kaffee oder Tee zum Frühstück, die Banane in der Mittagspause und der Orangensaft samt Schokoriegel am Nachmittag einen langen Weg



hinter sich – viele Produkte unseres täglichen Bedarfs kommen aus den so genannten Entwicklungsländern.

Das gilt auch für Kleidung, Holz, Blumen und sogar Pflastersteine!

Sie werden hier sehr billig angeboten und das hat seinen Preis: Viele Menschen in den Herkunftsländern arbeiten unter unwürdigen Bedingungen oder erhalten für ihre Ernteerträge so niedrige Preise, dass nicht einmal die Produktionskosten gedeckt sind.

Die Existenz von unzähligen Kleinbauern- und Arbeiterfamilien ist bedroht. Für sie setzt sich der Faire Handel ein.

Wo gibt es fair gehandelte Produkte?

Fair gehandelte Produkte sind inzwischen bundesweit in vielen verschiedenen Läden erhältlich. Auch Großhandel und verarbeitendes Gewerbe stellen sich darauf ein – wenn die Abnehmer (auch Kommunen und Verwaltungen) fair gehandelte Produkte nachfragen!

Was ist Fairer Handel?

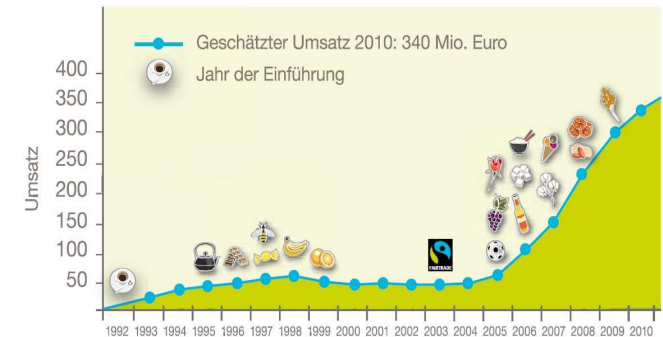
Anhand von Waren aus den Ländern des Südens macht der Faire Handel globale Zusammenhänge anschaulich und verständlich. Der Faire Handel möchte Sie ermutigen, sich für verantwortungsbewussten Konsum und für eine Veränderung der politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen einzusetzen.

Der Faire Handel

- ermöglicht vielen Kleinbauern und ArbeiterInnen die Verbesserung ihrer Lebens- und Arbeitsbedingungen.
- unterhält transparente und partnerschaftliche Handelsbeziehungen zu den Organisationen, die die Interessen der ProduzentInnen vertreten.
- schließt unfairen Zwischenhandel aus.
- sichert die Rechte von Kindern und fördert die Gleichstellung der Geschlechter innerhalb der beteiligten Organisationen.
- fördert die Umstellung auf biologische Landwirtschaft.
- leistet Bildungs- und politische Kampagnenarbeit, um die Regeln des Welthandels gerechter zu gestalten.

Der faire Handel boomt

Fairtrade-Produkte immer beliebter



In Deutschland kauften Verbraucherinnen und Verbraucher Fairtrade-gesiegelte Produkte im geschätzten Wert von rund 340 Millionen Euro. Dies bedeutet ein Wachstum von 27 Prozent. „Mit ihrem Kaufverhalten können sich Menschen in Deutschland aktiv für bessere Lebens- und Umweltbedingungen in den Ländern des Südens einsetzen“, sagte TransFair-Vorstand Heinz Fuchs.

Auch Handel und Hersteller setzen sich immer stärker mit sozialer Unternehmensverantwortung auseinander. In Deutschland bieten mehr als 180 Lizenznehmer in über 30.000 Supermärkten, Bioläden und Weltläden sowie rund 18.000 gastronomische Einrichtungen Fairtrade-Produkte an.

Die aktuellen Zahlen des gesamten Fairen Handels werden im Juli 2011 vom Forum Fairer Handel bekannt gegeben.

Faires Sachsen-Anhalt - nachhaltige Beschaffung 2011

Seit April 2011 arbeitet das Projekt „Faires Sachsen-Anhalt – nachhaltige Beschaffung“ beim EINE WELT Netzwerk in Dessau-Roßlau. Bis zum Jahresende soll mit dem Schwerpunkt Beratung von Kommunen aber auch von Unternehmen die nachhaltige Beschaffung (= der Einkauf von Verwaltungen) gefördert werden.

In Sachsen-Anhalt gibt es Ratsbeschlüsse in 7 Kommunen (Burgenland, Dessau-Roßlau Halberstadt, Halle, Magdeburg, Weißenfels, Zeitz) und dem Land gegen ausbeuterische Kinderarbeit bei der Beschaffung. In zwei Kommunen sind auch andere soziale und regionale Kriterien mit eingeflossen. Die Umsetzung solcher Beschlüsse ist aber nach wie vor schwierig, weil einmal Kriterien neu entwickelt und auf die jeweilige Situation angepasst werden müssen und dann auch lieb gewonnene Gewohnheiten neu überdacht und evtl. aufgegeben werden müssen.

Ein gutes Beispiel ist die Ausschreibung der Papierlieferungen in Dessau-Roßlau für 2011. Nach starkem Einfluß aus der Politik wurde im Herbst 2010 die Möglichkeit von Recycling-Papier bei der Ausschreibung zugelassen. Im Ergebnis zeigte sich, dass Recycling-Papier nicht nur die Anforderungen erfüllte, sondern auch im Preis mehr als konkurrenzfähig ist.

Für diese Ziele werden in der zweiten Jahreshälfte Fachforen und themenbezogene Seminare im Land stattfinden, sowie die Vernetzung der Akteure unterstützt. Es wird

Öffentlichkeitsarbeit mit Flyern, einer Ausstellung und durch eine webbasierte Infoplattform initiiert. Die website soll ab der zweiten Hälfte Juli erreichbar sein.



Liegt Granitpflaster aus China oder Indien auch auf Ihrem Marktplatz, wie in der Landesgartenschau?

Wir danken für die Unterstützung:



Für den Inhalt ist nur der Herausgeber verantwortlich.

Projekt Sachsen-Anhalt - nachhaltige Beschaffung 2011

Projektkoordinator Stefan Giese-Rehm

Kontakt:

ENSA e.V.

Die. – Do. 9.00 – 13.00 Uhr

Tel. 0340. 230 11 22 / Fax 230 11 21

email: fares-lsa@ewnsa.de

Internet : www.faires-sachsen-anhalt.de

(ab Mitte Juli 2011)

Ein Projekt von:



**EINE WELT Netzwerk
Sachsen-Anhalt e.V.**

Geschäftsstelle, Projekte

Johannisstraße 18

06844 Dessau-Roßlau

Tel. 0340. 230 11 22

Fax. 0340. 230 11 21

Internet: www.ewnsa.de

email: ewnsa@web.de